Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 98 (1916)

Protokoll: Hauptversammlung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

13. Als Ort der nächsten Jahresversammlung wird unter Beifall Zürich angenommen mit Herrn Prof. *C. Schröter* als Jahrespräsidenten.

14. Herr Prof. *C. Schröter* dankt für das durch die Annahme der Einladung der Naturforschenden Gesellschaft Zürichs bekundete Zutrauen.

15. Die Schaffung einer besonderen geophysischen Sektion wird genehmigt.

Schluss $7^1/_2$ Uhr.

III

Hauptversammlung

Montag den 7. August 1916, morgens 9 Uhr in der Aula des neuen Schulhauses in Schuls

---

1. Der Jahrespräsident, Herr Prof. Dr. *Chr. Tarnuzzer* begrüsst die Versammlung und hält seine *Eröffnungsrede,* die mit allgemeinem Beifall aufgenommen wird.

2. Der Vizepräsident des Zentralkomitees, Herr Prof. Dr. *R. Chodat* spricht sein Bedauern aus, dass der Zentralpräsident, Herr Dr. *E. Sarasin* durch Unwohlsein gezwungen war, Schuls kurz nach seinem Eintreffen wieder zu verlassen. Dann gibt er einen Ueberblick über die Tätigkeit des Zentralkomitees (Bericht des Zentralkomitees). Die Versammlung stimmt seinen Ausführungen zu.

3. Der Vizepräsident berichtet über die Arbeit der Vereinheitlichung *der Reglemente der Kommissionen* und legt die bereinigten Reglemente von 13 Kommissionen vor. Die Reglemente der Eulerkommission und der Schläflistiftung sind dabei noch ausstehend. Die Versammlung gibt ihre Zustimmung.

4. Die Namen der im verlaufenen Jahre gestorbenen Mitglieder werden verlesen. Die Versammlung erhebt sich zu deren Ehrung. In gleicher Weise ehrt die Versammlung auch die im Kriege gefallenen Gelehrten aller Nationen.

5. Herr Prof. Dr. *Ed. Fischer* (Bern), hält seinen Vortrag: Der Speziesbegriff und die Frage der Speziesentstehung bei den parasitischen Pilzen.

6. Herr Dr. *E. Briner* (Genf), hält seinen Vortrag: Le rôle de la pression dans les phénomènes chimiques.

7. Der *Kassabericht* wird von Herrn Prof. Dr. Hans Schinz verlesen und auf Grund des Antrages der Rechnungsrevisoren, der Herren Dir. Jos. Jörger und Dr. A. Lardelli, unter Verdankung an die Quästorin Frl. Fanny Custer, genehmigt.

8. Herr Prof. Dr. Albert Heim berichtet über eine der Kommission der *Schläflistiftung* eingegangene Arbeit zu der auf den 1. Juni 1915 ausgeschriebenen Preisaufgabe: « Die Radio-Aktivität und Elektrizität der Atmosphäre im Jura, Mittelland und Alpen sind durch neuere weitere Beobachtungen in ihren Erscheinungen festzustellen ». Auf Grund der sehr günstigen Expertenberichte stellt die Kommission den Antrag, dem Verfasser einen Preis von 500 Fr. zuzuerkennen und bedauert zugleich, wegen des ungünstigen Standes der Kasse den eigentlich wohlverdienten Doppelpreis nicht entrichten zu können. Die Versammlung stimmt der Erteilung des Preises zu. Die Eröffnung des dem Kennworte: « Das Gebirge ist das Laboratorium des Meteorologen » beigefügten Umschlages ergibt als Verfasser Herrn Prof. Dr. *Albert Gockel* in Freiburg (Schweiz). Ein allgemeiner Beifall beglückwünscht den Verfasser.

9. Der Sekretär, Herr Prof. Dr. Ph. A. Guye, verliest folgende *Statutenänderungen,* die Zustimmung finden:

Révisions statutaires.

a) *Addition au paragraphe 12:*

Le N° 1 du paragraphe 12 serait à rédiger comme suit:

Il (le C. C.) est chargé en particulier:

« 1° Du soin de la comptabilité, de la gestion des fonds de la Société et de la surveillance de ses Archives ».

b) *Addition au paragraphe 23:*

A la fin du premier alinéa ajouter:

« Chaque Commission procède elle-même à sa constitution et

à son organisation intérieure ; celle-ci fait l'objet d'un règlement intérieur élaboré par elle et qui est soumis, après examen par le Comité Central, à l'approbation de l'Assemblée annuelle. Les modifications apportées ultérieurement à ces règlements sont soumises à la même approbation ».

c) *Addition au paragraphe 24 :*

Faire suivre le premier alinéa des deux nouveaux alinéas suivants :

« Les Commissions doivent remettre aux Archives confiées à la surveillance du Comité Central un exemplaire de chacune de leurs propres publications et de celles qui paraissent sous leurs auspices ».

« Pour autant qu'ils ne sont plus en usage, les procès-verbaux des Commissions de la S. H. S. N. ainsi que les rapports et autres documents concernant l'activité de ces Commissions doivent être déposées aux Archives de la Société pour y être conservés ».

Addition au paragraphe 30 concernant le contenu des « Actes ». La lettre b) serait rédigée comme suit :

« b) Les procès-verbaux de la Commission préparatoire, du Sénat, des séances générales et des séances des Sections ».

10. Die *Berichte der Kommissionen,* die, mit Ausnahme desjenigen des Concilium Bibliographicum, gedruckt vorliegen, werden genehmigt.

11. Zur Ergänzung der *Kommissionen* werden auf Vorschlag des Zentralkomitees die folgenden Mitglieder gewählt :

a) *Geotechnische Kommission :* HH. Prof. Dr K. Moser, Zürich, Prof. B. Recordon (Vevey), Zürich.

b) *Gletscherkommission :* HH. M. Decoppet, Ober-Forstinspektor, Bern, Dr. L. Collet, Bern.

c) *Eulerkommission :* Herr Prof. Dr. A. L. Bernoulli, Basel.

d) *Naturschutzkommission :* Herr Dr. Viollier, Vizedirektor des Landesmuseums Zürich.

e) *Kommission für wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes :* HH. Prof. Dr. E. Chaix, Genf, Prof. Dr. H. Schardt, Zürich, Prof. Dr. G. Senn, Basel.

f) *Denkschriftenkommission :* Herr Prof. Dr. E. Göldi, Bern.

g) *Kommission der Schläflistiftung:* Herr Prof. Dr Ph. A. Guye, Genf.

Zu *Ehrenmitgliedern* werden vom Zentralkomitee vorgeschlagen und von der Versammlung unter Beifall ernannt:

a) *Gletscherkommission:* HH. Dr. J. Coaz, alt Ober-Forstinspektor, Chur, Direktor S. Held, topogr. Bureau, Bern.

b) *Naturschutzkommission:* Herr Dr. Herm. Christ, Basel.

12. Im Auftrage des Zentralkomitees legt Herr Prof. Dr. *Albert Heim* den 52. Band der Denkschriften vor, enthaltend die im Laufe von 40 Jahren ausgeführten *Beobachtungen des Rhonegletschers.* Er spricht Anerkennung und Dank den Mitarbeitern aus und wird dabei vom Beifall der Versammlung begleitet. Auch nennt er es eine wissenschaftliche und vaterländische Pflicht, die Beobachtungen weiter zu führen, nach einer Zeit der Abnahme des Gletschers in eine solche seiner Zunahme. Seine markigen und innigen Worte von der aufopfernden Tätigkeit der Forschung machen einen tiefen Eindruck auf die Versammlung.

13. Als Sitz des *Zentralkomitees* für die neue Amtsdauer vom 1. Januar 1917 bis 31. Dezember 1922 wird auf Vorschlag des jetzigen Zentralkomitees *Bern* genehmigt, und es werden gewählt:

Zentralpräsident: Herr Prof. Dr. *E. Fischer.*
Vizepräsident: » » Dr. *P. Gruner.*
Sekretär: » » Dr. *E. Hugi.*

Ausserdem gehören den Statuten gemäss noch der Präsident der Denkschriftenkommission, Herr Prof. Dr. *Hans Schinz,* und der Quästor, Frl. *Fanny Custer,* dem nächsten Zentralkomitee an.

14. Herr Prof. Dr. *Ed. Fischer,* Bern, dankt auch im Namen seiner beiden Kollegen für die erfolgten Wahlen. Er weist auf die grossen Arbeiten des bestehenden Zentralkomitees hin und dankt ihm herzlich für die Mühe und Liebe, die es der Gesellschaft erwiesen hat. Er bedauert schmerzlich die Abwesenheit des Zentralpräsidenten, Herrn Dr. *Ed. Sarasin* aus Genf, der mit besonderer Hingabe sich der Leitung gewidmet hat.

15. Als *Beiträge der Zentralkasse* werden genehmigt:

a) 50—100 Fr. für die hydrologische Kommission

b) 50—100 Fr. für die luftelektrische Kommission, je nach Stand der Kasse.

c) 25 Fr. für jeden von der Euler-Kommission herausgegebenen Band der Werke Eulers, wofür jeder Band dem Archiv zukommt.

Ausserdem wird folgenden Gesuchen um *Bundesbeiträge* Zustimmung erteilt: für die

a) Geodätische Kommission			Fr. 21,000
b) Geologische Kommission			Fr. 42,500
c) Für wissenschaftliche Publikationen			
Denkschriftenkommission . .	Fr.	5000	
Geotechnische Kommission .	»	5000	
Concilium Bibliographicum .	»	5000	
Kryptogamenkommission . .	»	1200	
Schweiz. zoologische Revue .	»	1500	
			» 17,700
d) Reisestipendien			» 2,500
		Summe	Fr. 83,700

16. Als Ort für die nächste *Jahresversammlung* wird unter Beifall *Zürich* bestimmt, auf erfolgtes Verlangen der dortigen Freunde, und als *Jahrespräsident* 1917 wird Herr Prof. Dr. *C. Schröter* gewählt.

17. Herr Prof. Dr. *C. Schröter* dankt im Namen der naturforschenden Gesellschaft Zürichs für die freudige Annahme ihrer Einladung und erinnert, dass 1817 die erste Jahresversammlung in Zürich unter Paul Usteri stattfand. Er dankt auch für das ihm durch die Wahl als Jahrespräsident geschenkte Zutrauen.

18. Der Schaffung einer neuen geophysischen Sektion wird zugestimmt.

19. Die vom Jahrespräsidenten verlesenen 53 neu angemeldeten Mitglieder werden alle in die Gesellschaft aufgenommen.

Schluss der Sitzung um 1 Uhr.

Der Aktuar:

K. Merz.